

Grußschreiben des Zentralkomitees der SED
und des Staatsrates der DDR
zum 175. Jahrestag der Gründung
der Humboldt-Universität zu Berlin
und des 275jährigen Bestehens der Charité'

Magnifizenz!

Zum 175. Jahrestag der Gründung der Humboldt-Universität zu Berlin und anlässlich des 275jährigen Bestehens der Charité übermittle ich Ihnen und allen Wissenschaftlern, Studenten, Ärzten und Schwestern, Arbeitern und Angestellten im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Die Alma mater Berolinensis kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken, die reich ist an progressiven Traditionen und hohen Verdiensten um die Entwicklung der Wissenschaften.

Unter dem Einfluß der Ideen der Französischen Revolution und der deutschen Klassik entstanden, wurde sie eine moderne Universität des aufstrebenden Bürgertums. Die in Berlin verwirklichte Universitätskonzeption strahlte auf das Hochschulwesen im In- und Ausland aus. Viele Gelehrte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie der Medizin begründeten mit bahnbrechenden Leistungen den hohen internationalen Ruf dieser akademischen Bildungsstätte. Zahlreiche bedeutsame Persönlichkeiten empfingen hier geistiges Rüstzeug, so auch Karl Marx und Friedrich Engels. Hohe Achtung erwarben sich fortschrittliche Hochschullehrer und Studenten in den revolutionären Kämpfen von 1848/49 und 1918 sowie im Widerstand gegen faschistische Barbarei und Krieg.

Nach der Zerschlagung des Faschismus eröffnete sich auch für die Berliner Universität der Weg zu einer wahren Volksuniversität. Die Verleihung des Namens der Brüder Wilhelm und Alexander von Humboldt im Gründungsjahr unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates drückte das Bekenntnis der Berliner Universität zu ihren besten Traditionen aus und schloß zugleich die Verpflichtung ein, Wissenschaft und Bildung in den Dienst des gesellschaftlichen Fortschritts zu stellen. Eingedenk des Anspruchs, der sich damit verbindet, streben die Angehörigen der Humboldt-Universität danach, ihren Beitrag zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu erhöhen, Absolventen zu erziehen und auszubilden, die sich aktiv die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse aneignen, fähig und bereit sind, ihre Kenntnisse bewußt für die allseitige Stärkung des Sozialismus und die Erhaltung des Friedens einzusetzen.